

1. Advent

Raphael und Tobias



Vor langer Zeit lebte ein Mann namens Tobit mit seiner Frau Hanna in der Stadt Ninive. Tobit war alt und schwach und fast



Tobit hatte einen Sohn. Der hieß Tobias. Tobit war sehr stolz auf seinen Sohn Tobias.

Eines Tages rief Tobit seinen Sohn zu sich.

„Tobias“, sagte er, „ich bin alt und schwach. Du musst dich jetzt um unsere Familie kümmern. Ich habe bei Verwandten noch Geld hinterlegt. Geh, mach dich auf die Reise und hole das Geld ! Der Weg ist aber weit und gefährlich. Geh nicht alleine ! Such dir jemanden, der dich begleitet !“





Zuerst wollte niemand mit Tobias gehen. Doch dann traf er einen Mann namens Rafael, der sagte: „Ich kenne den Weg und will gerne mit dir gehen.“ So machten sich die beiden auf den Weg.





Die beiden kamen auf ihrer Reise an
einem Fluss vorbei, in dem ein großer
Fisch lauerte.





Als Tobias baden wollte, sprang der Fisch plötzlich aus dem Wasser und wollte nach ihm schnappen. Doch Rafael half ihm. Er zeigte Tobias genau, wie er ihn packen musste. Nun konnte er ihnen nichts mehr tun. Tobias zog den Fisch aus dem Fluss. Sie grillten das Fleisch über dem Feuer. Dann sagte Rafael: „Aus der Galle dieses Fisches machen wir ein gutes Heilmittel für die Augen deines Vaters.“ Sie wanderten weiter. Oft war es gefährlich. Aber Rafael half Tobias immer wieder.





Schließlich kamen sie bei den Verwandten an. Sie gaben Tobias das Geld für seinen Vater. Tobias lernte dort auch eine junge Frau kennen. Sie hieß Sara. Die beiden verliebten sich ineinander und wollten heiraten. Saras Eltern waren einverstanden. So feierten sie ein schönes Hochzeitsfest.



Bald danach machten sich Tobias,
seine Frau Sara und sein Begleiter
Rafael auf den Rückweg nach
Ninive.



Tobit hatte lange auf seinen Sohn gewartet. Er stolperte ihm entgegen, doch Tobias fing seinen Vater auf und strich ihm die Salbe, die er aus der Fischgalle gemacht hatte, auf die Augen. Nachdem Tobias dies getan hatte, konnte der Vater wieder sehen. Seine Augen waren geheilt.





Tobias erzählte seinen Eltern von der Reise und von der Hochzeit und stellte ihnen seine Frau Sara vor. Tobit und Hanna freuten sich sehr. Tobit sagte zu Rafael: „Du warst ein guter Begleiter für meinen Sohn. Nimm als Belohnung die Hälfte von dem Geld, das ihr mitgebracht habt !“



Doch Rafael wollte das Geld nicht annehmen und antwortete: „Gott hat mich zu euch gesandt. Ich bin ein Engel Gottes. Fürchtet euch nicht ! Der Friede sei mit euch ! Lobt Gott in alle Ewigkeit und dankt ihm aus ganzem Herzen !“ Dann kehrte Rafael zu Gott zurück



